

LACHGAS?

Klingt witzig, ist aber riskant.

**Atemnot, Ohnmacht, Stürze, Nervenschäden?
Kommt alles vor – und zwar schneller als gedacht.**



Fakten

- Lachgas ist ursprünglich ein **Narkosemittel**.
- Zu **Rauschzwecken** wird es aus Kartuschen mit Ballons inhaliert.
- Es erzeugt einen **kurzen euphorisierenden Rauschzustand** von 2-4 Minuten.

Folgen

- **Sauerstoffmangel** im Gehirn führt zu Schwindel, Ohnmacht, Erstickungsgefahr.
- **Erfrierungen** bei direktem Inhalieren aus der Kartusche.
- **Dauerhafte Nervenschäden** durch gestörte Vitamin-B12-Aufnahme – Taubheit, Kribbeln, Lähmungserscheinungen.
- Psychische Abhängigkeit: **Kontrollverlust** über Menge und Häufigkeit des Konsums.
- Mischkonsum mit Alkohol oder anderen Drogen **kann lebensgefährlich sein**.

Verbot ab 12. April 2026

Lachgas zu Rauschzwecken ist nicht mehr erlaubt:

- Umgang mit Lachgas in Kartuschen über 8,4 g ist **verboten**.
- **Abgabe an Minderjährige** sowie Versandhandel und Automatenverkauf sind untersagt.

Hilfe
und
Infos

Du bist nicht allein. Frag nach. Hol dir Rat.

QR-Code scannen und
Hilfsangebote finden.



www.kijuföe-dadi.de



Kinder- & Jugendförderung
Landkreis Darmstadt-Dieburg